

Antrag 2024/GS/2**Jusos RLP****Empfehlung der Antragskommission****Annahme in der Version der Antragskommission****Wir brauchen keine Rosen sondern Gleichberechtigung - Keine Blumen am feministischen Kampftag**

1 Immer wieder bekommen weiblich gelesene
 2 ne Personen am 08. März, dem feministischen
 3 Kampftag, Blumen geschenkt und
 4 das auch bei Ständen der SPD. Anstatt sich
 5 weiter für eine echte Gleichberechtigung
 6 einzusetzen, wird sich bei FINTAs für "ihre
 7 re Arbeit" bedankt - egal ob bei unbezahlter
 8 ter Care-Arbeit, geringerem Gehalt in der
 9 Lohnarbeit oder einfach weil sie tagtäglich
 10 das Parichart ertragen müssen.

11

12 Wir fordern einen echten Kampf für Gleichberechtigung
 13 und eine Rose hilft da nichts.
 14 Des Weiteren sollen am feministischen
 15 Kampftag keine Blumen bei Parteiveranstaltungen
 16 oder -ständen an FINTAs verteilt werden.

17

18
 19 Feministischen Themen muss Raum in unserer
 20 Gesellschaft gegeben werden und das ohne sie
 21 nett mit Blumen zu dekorieren zu müssen. Denn
 22 es geht nicht um Blumen, sondern um unser
 23 aller Grundrechte!

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

Neuer Titel:

Wir brauchen weniger Rosen, sondern mehr Gleichberechtigung!

Antrag:

Immer wieder bekommen weiblich gelesene
 Personen am 8. März, dem feministischen
 Kampftag, Blumen geschenkt – und das
 auch bei Ständen der SPD.

Diese Geste ist in den meisten Fällen positiv
 gemeint, denn man möchte weiblich gelesenen
 Personen an diesem Tag Aufmerksamkeit
 schenken. Leider verbessert sich dadurch
 weder die Mehrbelastung durch unbezahlte
 Care-Arbeit noch die Rate an Femiziden in
 unserem Land.

In vielen Fällen sind die Rosen, die verteilt
 werden, im Hinblick auf einen globalen
 feministischen Kampf sogar eher schädlich.
 Sie sind meist nicht fair gehandelt und
 wurden unter der Ausbeutung von Arbeitskräften
 produziert. Das ist für uns als Sozialdemokratie
 ein absolutes No-Go.

Wir fordern einen echten Kampf für Gleichberechtigung
 und eine wirkliche Auseinandersetzung mit den
 Istanbul-Konventionen sowie die Umsetzung
 konkreter Maßnahmen im Kampf gegen das
 Patriarchat. Des Weiteren sollen am
 feministischen Kampftag nur noch fair
 gehandelte Rosen oder andere Give-Aways
 verteilt werden, und der Fokus der Stände
 auf die Aufklärung von

35
36
37
38
39
40

Misständen durch das Patriarchat und die Präsentation konkreter Gegenmaßnahmen liegen. Feministischen Themen muss Raum in unserer Gesellschaft gegeben werden, denn es geht um nichts weniger als unsere Grundrechte.